



Sammlung Theaterzettel

Der Doppelgänger

Schaden, Adolph von

1846-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 83. — Montag, den 2^{ten} März, 1846.

Der Doppelgänger.

Kunstspiel in vier Aufzügen, nach Adolph von Schadens Erzählung frei für die Bühne
bearbeitet von Franz von Holbein.

Graf Dolemann, Ritter des eisernen Kreuzes, früher

Oberst der Landwehr

Natalie, dessen Tochter

Lisette, ihr Kammermädchen

Baron von Zonau

Heloise von Mollard, dessen Mündel

Landrätthin Klara von Erlen, eine junge Wittwe,
Zonau's Nichte

Madame Leiner, ihre Kammerfrau

Kober, Kalkulator bei der Accise

Dozon, ein Spieler aus Straßburg

Horst, Husarenoffizier

Helmau, Dragoneroffizier

Der Wirth eines Hotels in Koblenz

Die Wirthin

Andreas, Gärtner auf Zonau's Gute

Lore, seine junge Frau

Johann, Bedienter des Grafen

Christoph, alter Diener der Landrätthin

Blink, Lohnlakai

Fritz, } Aufwärter im Hotel

Anton, }

Zwei Lieutenants }

Postdiener

Korporal

Nachwächter

Wagenmeister im Posthause zu Lamburg

Ein Stallknecht

Herr Pfeiffer.

Fräul. Schneider.

Frau Kläger.

Herr Brandt.

Fräul. Quandt.

Frau Dessoir.

Frau Bauer.

Herr Hausmann.

Herr Werle.

Herr Harting.

Herr Schmitt.

Herr Freund.

Frau Schön.

Herr Discant.

Fräul. Mayer.

Herr Janson.

Herr Klette.

Herr Reutter.

Herr Bergbauer.

Herr Hunzinger.

Herr Bauer.

Herr Mühlborfer.

Herr Fischer.

Herr Herr.

Herr Luz.

Herr Basen.

Herr Kraschel.

Wache. Stadtbewohner verschiedener Stände. Dienstleute und Gäste im Hotel.
Vier Packträger. Landleute und Gartenarbeiter auf dem Gute des Barons.

Ort der Handlung: Im ersten und zweiten Acte, Koblenz. Im Anfang des dritten Actes, das
Posthaus zu Lamburg, dann Wiesbaden. Im vierten Acte, der Schlossgarten auf dem Gute des
Barons von Zonau unweit Frankfurt. — Zeit: 1820.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.